

SKV Pfungstadt gelingt Befreiungsschlag

Zum Ende der Hinrunde gelang der ersten Mannschaft vom SKV Pfungstadt ein wahrer Befreiungsschlag, da man mit einer guten Mannschaftsleistung von 5546:5346 Kegeln deutlich gegen Sachsenhausen gewinnen konnte. Mit diesem Sieg beendet man die Hinrunde nun auf dem fünften Tabellenplatz und sichert sich einen 2-Punkte-Vorsprung zu den Abstiegsplätzen.

Zu Beginn der Partie deutete zunächst nichts auf einen deutlichen Spielverlauf hin. Die Führung wechselte ständig zwischen den zwei Mannschaften, jedoch dank der formidablen Leistung von Marco Gärber (949) und gutem Ergebnis von Sebastian Berg (890) konnte man am Ende eine Führung von knapp 40 Kegeln erspielen. In der Mittelpaarung leisteten sich Marcus Specht (928) und Georg Vittur (886) einen spannenden Schlagabtausch mit den Sachsenhäusern und konnten am Ende die Führung auf knapp 60 Kegel erhöhen. In der Endpaarung sorgte André Mohr allein nach 100 Kugeln für eine Vorentscheidung, indem er sagenhafte 552 Kegel erzielte. Letztlich erzielte er bundesligareife 1009 Kegel und konnte mit Harald Haber (884) den Sieg auf 200 Kegel Differenz hochschrauben.

Das nächste Heimspiel der ersten Mannschaft findet am Samstag, 16. Dezember 2017 ab 12:00 Uhr statt. Gegen den ehemaligen Zweitligisten FTV Frankfurt hat man hierbei die Chance mit einem ausgeglichenen Punktekonto in die Winterpause zu gehen. Im Anschluss absolviert die dritte Mannschaft, die am vergangenen Wochenende spielfrei hatte, ein Heimspiel gegen Arheilgen. Anwurf ist hierbei um 17:30 Uhr.

Die zweite Mannschaft konnte am vergangenen Sonntag in Ober-Ramstadt gewinnen und eroberte somit den ersten Tabellenplatz in der Bezirksliga – Endergebnis: 3391:3313 Kegel. Für die zweite Mannschaft erzielten Alexander Beck (886), Peter Wolf (874) und Ronny Krause (865) gute Ergebnisse.

Die vierte Mannschaft konnte überraschend hoch in Stockstadt gegen Erfelden mit 1551:1411 Kegeln gewinnen. Insbesondere Daniel Iwan erzielte auf anspruchsvollen Plattenbahnen eine sehr gute Leistung von 433 Kegeln. Daneben konnte Lars Schmidt mit 406 Kegeln ebenfalls überzeugen.